Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 139 (2013)

Heft: 48: Tragende Werte

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TEC21 48/2013 WETTBEWERBE | 5

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE Sanierung Oberstufen-Schulgemeinde Wartau Honorarsubmission David Eggenberger, Abgabe Offerte 9477 Trübbach Hubert Bischoff, 9.12.2013 zentrum Seidenbaum, Architektur- und Bruno Bossart Trübbach Bauleitungsleistungen www.simap.ch (ID 105475) Neubau eines Ausbildungs-Deutsche Gesellschaft für Projektwetthewerh Anmeldung Keine Angaben Internationale Zusammen-9.12.2013 und Seminargebäudes, nicht offen, für Architekten Bonn arbeit (GIZ) Abgabe Pläne 6.3.2014 Eschborn (D) Abgabe Modell 14.3.2014 www.giz.de Umbau und Erweiterung Baudirektion Kanton Zürich Projektwettbewerb, David Vogt (Vorsitz), Bewebung Stefan Derendinger, 13.12.2013 Vollzugszentrum Bachtel, Hochbauamt im selektiven Verfahren Hinwil 8001 Zürich Justin Rüssli, Abgabe Daniel Schürer Ende April 2014 www.hochbauamt.zh.ch Erweiterungsbau Alters-Politische Gemeinde Projektwettbewerb, Lisa Ehrensperger, Bewerbung und Pflegeheim Gartenhof, 9323 Steinach mit Präqualifikation, Christian Matt, 20.12.2013 Steinach für Architekten Diego Gähler Start Verfahren Februar 2014

www.strittmatter-partner.ch

Neubau Schulhaus

Dietlimoos, Adliswil

Schule Adliswil 8134 Adliswil Organisator: Jauch Zumsteg Pfyl 8045 Zürich Projektwettbewerb, im selektiven Verfahren, für Generalplanerteams (Federführung Architektur/ Baumanagement) Hanspeter Oester (Vorsitz), Dieter Bachmann, Andreas Galli, Beat Nipkow, Pirmin Jung Bewerbung 20.12.2013 Abgabe Pläne 9.5.2014 Abgabe Modell 23.5.2014

Abgabe

Mai 2014

www.simap.ch (ID 105428)

Kunsteisbahn Margarethen,

Basel

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt 4001 Basel Generalplanerofferte, für Teams aus Ingenieurwesen und Architektur

Keine Angaben

Abgabe Offerte 23.1.2014

www.simap.ch (ID 105709)

PREIS

Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter espazium.ch Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

Distinction Romande d'Architecture

Distinction Romande d'Architecture 3 – 2014 1705 Fribourg

Bauwerke aus dem französischsprachigen Teil der Schweiz, erstellt zwischen 1.4.2010 und 31.3.2014 Daniele Marques (Vorsitz), Adrian Kramp, Stéphanie Cantalou, Christoph Allenspach Einschreibung ab Januar 2014

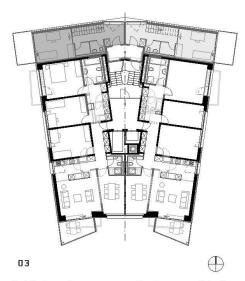
www.dra3.ch

6 | WETTBEWERBE TEC21 48/2013

AUSZEICHNUNG GUTER BAUTEN IM KANTON ZÜRICH 2013 – AN DER GRENZE







01–03 Das zwölfgeschossige Wohnhochhaus von 1960 in Winterthur schafft den Sprung in die Neuzeit. Die Erweiterung gegen Norden organisiert die Grundrisse neu und verleiht dem Gebäude eine elegante Erscheinung. Die neuen, spitz zulaufenden Balkone im Süden öffnen die Wohnzimmer. (Alle Fotos: Hochbauamt Kanton Zürich, Mark Röthlisberger; Grundriss Projektverfasser Mst. 1:500)

Zum vierten Mal werden gute Gebäude mit einer Auszeichnung versehen, die im Kanton Zürich erstellt wurden. Die letzte Prämierung erfolgte 2006, womit sich die hohe Zahl von 123 Eingaben erklärt. Die drei Auszeichnungen decken ein weites Spektrum ab.

(ms) Die Stiftung für die Auszeichnung guter Bauten im Kanton Zürich prämiert 2013 zum vierten Mal beispielhafte Bauten, die im Kanton entstanden sind. Dabei folgt sie jeweils einem Leitmotiv. Nach «Weiterbauen!» (2001), «Bauen in der Öffentlichkeit» (2003) und «Bauen und Öffentlichkeit» (2006) stand heuer das Thema «Mit Bauen Grenzen erforschen» im Vordergrund. Die drei ausgezeichneten Projekte haben bereits vor ihrer Auszeichnung für Aufmerksamkeit gesorgt. Der Preis gibt Gelegenheit zu untersuchen, welche Grenzen die drei Gewinner ausloten.

STADT IN DER STADT

Mit dem Projekt Sihlcity wurde die Umnutzung einer ehemaligen Industrieanlage am südlichen Stadtrand von Zürich ausgezeichnet. Am Übergang zur Agglomeration schafft sie Urbanität, wo vorher keine war. Das ehemalige Gelände der Sihlpapierfabrik bietet heute alles, was eine Stadt ausmacht: hohe Dichte neben Durchmischung von sozialen,

funktionalen und städtebaulichen Elementen. Die neuen Häuser lassen den alten Industriebauten ihren Platz. Mehr noch: Sie integrieren sie geschickt in die Gestaltung der gesamten Anlage. Die gelungene Mischung der Bauten ist bemerkenswert, denn an der Planung waren lediglich ein einziger Investor und nur ein Architekturbüro beteiligt.

DIE ZWEITE MODERNE AUFWERTEN

Eine Auszeichnung ging an die Erweiterung und Sanierung eines Wohnhochhauses aus den 1960er-Jahren (vgl. TEC21-Dossier «Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft», März 2010, S. 28). Gebäude aus dieser Epoche geniessen nur wenig Kredit: Weder Bauherren noch Investoren oder gar Bewohnende bringen ihnen viel Begeisterung entgegen. Umso verdienstvoller, wenn sich das hässliche Entchen nach seiner Sanierung nun als eleganter Schwan präsentiert. Die neue Schicht, die dem bestehenden Gebäude vorangestellt wurde, bietet neben neuen Balkonen ineinander verschränkte Duplexwohnungen. Sie bilden die gelungene Synthese von zwei Bauepochen.

KLARE KANTE SETZEN

Die dritte Auszeichnung ging an das neue Bezirksgebäude von Dietikon. Es bietet ein klares Gesicht für den 1989 neu geschaffenen Bezirk. Direkt am Bahnhof gelegen versammelt es den Bezirksrat, die Staatsanwaltschaft und das Gefängnis unter seinem Dach. Die prägnante Architektur bringt mit ihren klaren Linien Ordnung in die vielgestaltige Umgebung, der siebengeschossige Kopfbau markiert selbstbewusst die Staatsgewalt am Bahnhofplatz.

AUSZEICHNUNGEN

Sihlcity, Zürich: Miteigentümergemeinschaft Sihlcity, Credit Suisse AG: Theo Hotz Partner Architekten, Zürich;

Hochhaus Weberstrasse (Anbau/Sanierung), Weberstrasse 91, Winterthur: UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel: burkhalter sumi architekten, Zürich sowie Bednar Albisetti Architekten, Winterthur;

Neubau Bezirksgebäude Dietikon, Bahnhofplatz 10, Dietikon ZH: Kanton Zürich Baudirektion Immobilienamt: Andy Senn, Architekt BSA SIA, St. Gallen

JURY

Stefan Bitterli, Architekt/Stiftungsratspräsident, Meilen; Christian Caduff, stv. Direktor Gebäudeversicherung Kanton Zürich; Prof. Urs Fanger, Kunst- und Kulturbeauftragter, Zürich; Rodolphe Luscher, Architekt, Lausanne; Ludovica Molo, Architektin, Lugano; Beat Zoderer, Kunstschaffender, Zürich



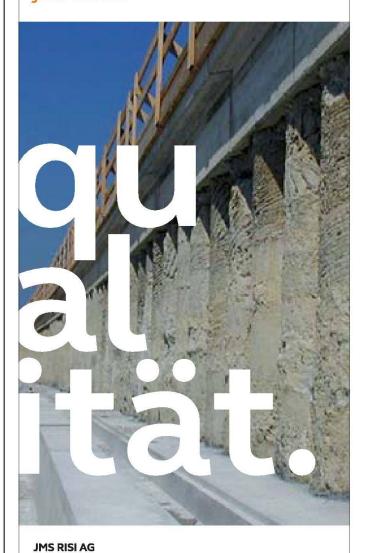
04 Das neue Bezirksgebäude begrenzt den Bahnhofplatz von Dietikon und antwortet auf die vielgestaltige Umgebung mit einer klaren Form.



 ${f 05}$ Auf dem ehemaligen Industriegelände der Sihlpapier bietet Sihlcity urbane Dichte und Mischung.



Ihr Spezialist für Tief- und Spezialtiefbau: Rammpfähle, Spundwände, Wasserbau, Anker, Mikropfähle, Bohrpfähle und Rühlwände. jms-risi.ch



Rapperswil-Jona 055 286 14 55, Baar 041 766 99 33, Sion 027 322 63 60, info@jms-risi.ch